

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gefällt Ihnen die Linie der Gesundheitsreform? Glauben Sie den Heilsversprechen der SPD-Ministerin, daß alles besser wird, wenn medizinische Versorgungszentren und konkurrierende Einzelvertragssysteme die Versorgung gesetzlich Versicherter dominieren? Verträge an denen Sie übrigens nur teilnehmen dürfen, wenn Sie der Krankenkasse oder dem abschließenden (Berufs)verband genehm sind. Glauben Sie Ihre Situation wird sich bessern, wenn Sie auch in der privaten Krankenversicherung zum Billigtarif arbeiten müssen? Glauben Sie es wird Ihnen besser gehen, wenn vom bundeseinheitlichen Punktwert wegen der statistischen Überversorgung in Berlin oder Potsdam Ihr Honorar gekürzt wird? Glauben Sie, daß diese Reform keine Leistungseinschränkung für Ihre Patienten nach sich zieht und dennoch Geld sparen soll?

Jetzt können Sie Ihre Fragen direkt an den Verursacher der Gesundheitsreform richten. Die SPD Bundestagsfraktion führt eine öffentliche Diskussionsveranstaltung mit den SPD – Gesundheitspolitikern durch. Wie die SPD-Bundestagsfraktion das sieht, lesen Sie weiter unten in der Einladung zur einer öffentlichen Veranstaltung mit den sozialdemokratischen Akteuren der Gesundheitspolitik am 16. Januar.

Melden Sie Sich bitte dort an und äußern Sie Ihren Unmut, damit die Veranstaltung nicht nur zur SPD-Propaganda Show wird.

Ihre

Berliner Kassenärzte

**Veranstaltung der SPD  
Bundestagsfraktion:**

**„Gesundheitsreform:  
Für ein  
leistungsstarkes und  
solidarisches  
Gesundheitssystem“**

**Termin**

Dienstag, 16.01.2007  
18:30 Uhr - 20:30 Uhr

**Tagungsort:**

Charité Campus Mitte  
Hörsaal/Neubau  
Philippstr. 13  
10117 Berlin

**Anmeldung**

bis zum 12. Januar 2007  
unter Fax oder E-Mail.  
swen.schulz@wk.bundes  
tag.de  
SPD-Bundestagsfraktion  
Swen Schulz, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon (0 30) 227 70187  
Telefax (0 30) 227 76143

**Programm**

**18:30 Uhr** Begrüßung  
**Swen Schulz, MdB**  
**18:40 Uhr** Einleitung  
**Mechthild Rawert, MdB**  
**18:50 Uhr**  
Eingangsreferat:  
"Gesundheitsreform  
2006"  
**Ulla Schmidt,**  
**Bundesministerin für**  
**Gesundheit**  
Diskussion  
Moderation:  
**Christian Stahl**  
**20.25 Uhr** Schlusswort  
**Petra Merkel, MdB**  
**Ende gegen 20:30**

Veranstaltung der SPD Bundestagsfraktion

## **Gesundheitsreform: Für ein leistungsstarkes und solidarisches Gesundheitssystem**



Die Bundestagsfraktion.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Gesundheitspolitik geht alle an! Alle sind im Krankheitsfall darauf angewiesen, dass eine hochwertige medizinische Versorgung zur Verfügung steht und der Zugang dazu für alle gewährleistet wird.

Die Menschen unseres Landes beurteilen unser Gesundheitswesen aber nicht nur aus Patientensicht, sondern auch als Beitragszahlerinnen und -zahler. Sie haben ein Recht darauf, dass mit ihren Beiträgen wirtschaftlich umgegangen wird und sie auch in Zukunft alle medizinisch notwendigen Leistungen zu tragbaren Bedingungen erhalten. Der Gesundheitssektor ist mit über vier Millionen Arbeitsplätzen auch der größte Beschäftigungssektor in Deutschland. Unterschiedliche Interessen der vielfältigen Akteure treffen hier aufeinander und bestimmen die Einschätzung des "Gesetzentwurf zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung". Das sog. "GKV-WSG" befindet sich augenblicklich in der parlamentarischen Beratung und soll zum 01. April 2007 in Kraft treten. Das erzielte Ergebnis ist ein Kompromiss: Die Strukturreformen tragen die Handschrift der SPD-Bundestagsfraktion. Die Gesundheitsreform ist die erste seit langem, bei der es statt Leistungskürzungen eine Ausweitung der Leistungen gibt. Auch in Zukunft werden alle Versicherten die medizinisch notwendigen Leistungen erhalten und Zugang zum medizinischen Fortschritt haben. Eine langfristige Sicherung der Finanzierung der GKV über zusätzliche Steuermittel ist wegen der Mutlosigkeit der Union nicht möglich gewesen. Deshalb werden wir uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die gesetzliche Krankenversicherung zu einer solidarischen Bürgerversicherung weiter entwickelt wird. Wir möchten Ihnen, Gelegenheit geben, sich aus erster Hand über die Ziele und Inhalte der Gesundheitsreform zu informieren und mit uns zu diskutieren. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre SPD-Bundestagsfraktion

**Mechthild Rawert, Klaus Uwe Benneter,  
Detlef Dzembitzki, Petra Merkel, Swen Schulz,  
Jörg-Otto Spiller, Ditmar Staffelt, Wolfgang Thierse**

**Anreise:**

U-Bahnhof Oranienburger Tor

Bitte die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen; es gibt kaum Parkplätze